

Vom Standpunkt der Propagierung der praktischen Mykologie ist die Verwendung der Pilze als Briefmarkenmotive zu begrüßen und als neue Form der Verbreitung von Kenntnissen über Speise- und Giftpilze zu schätzen. Doch ist es zu bedauern, daß sich die Schöpfer der Briefmarken vor allem vom grafischen Standpunkt leiten ließen. Die wünschenswerte Darstellung des Hauptvertreter der Giftpilze, des Grünen Knollenblätterpilzes, findet man z. B. nur in der polnischen Ausgabe.

Damit die Briefmarken ihrer erzieherischen Aufgabe gerecht werden, wäre es erforderlich, daß sie als Freimarken in einer größeren Auflage und mit längerer Gültigkeitsdauer herausgebracht würden.

(MUDr. JOSEF HERINK, Mnichovo Hradiště, Tr. Rudé orníady 717 ČSSR)

Zur Tagung der Mecklenburger Pilzfloristen in Stralsund 1959

Dipl.-Biol. WOLFGANG FISCHER

Vom 5. bis 7. 9. 1959 fand in Stralsund das zweite Treffen der mecklenburgischen Pilzfloristen unter der fachkundlichen Leitung von H. KREISEL (Greifswald) statt. Unter den zahlreichen Tagungsteilnehmern war auch eine größere Anzahl aus Brandenburg und Mitteldeutschland. Mit der Eröffnung einer reichhaltigen Pilzausstellung im Naturkundemuseum begann die Tagung. Unter den ausgestellten Pilzarten (Frischmaterial) fanden vor allem: *Amanita virosa*, *Macrolepiota puellaris*, *Xerocomus rubellus*, *Dryodon cirrhatus* und *Grifola montana* (aus der Dresdner Gegend) Beachtung. Am Nachmittag des ersten Tages folgten nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Museumsdirektor S. STREICHER und durch H. KREISEL einige kleinere, sehr interessante Vorträge. Zunächst berichtete H. KREISEL über die bisherigen Ergebnisse der pilzgeographischen Kartierung, wobei sich bereits wichtige Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Pilzarten und den klimatischen und edaphischen Bedingungen ihrer Standorte ergeben haben. Auch auf die Bindungen an bestimmte Pflanzengesellschaften und Baumarten wurde hingewiesen. Es zeigte sich, daß die Pilzkartierung in einigen Gebieten Mecklenburgs noch erhebliche Lücken aufzuweisen hat. Dr. SCHMIEDEKNECHT (Aschersleben) referierte über experimentelle Untersuchungen an Mikropilzen, die die Bedeutung des Feuchtigkeitsfaktors erkennen ließen und hob die Beziehungen zwischen relativer Dampfspannung und Wachstumskurven einzelner Arten hervor. A. BIRKFELD (Leipzig) zeigte in hervorragenden Farblichtbildern zahlreiche, seltene Pilzfunde aus der Leipziger Gegend und der Dübener Heide, insbesondere erwähnenswert *Lysurus gardneri*, eine äußerst seltene, in Ceylon heimische *Clathracee*, die 1958 auf einem Fabrikgelände bei Leipzig entdeckt wurde. Zum Schluß sprach Dr. BENEDIX (Dresden) über die Phylogenie der *Boletaceen*. Er behandelte besonders das Verhältnis *Boletaceen-Polyporaceen* und hob die einzelnen Unterscheidungsmerkmale anhand der Geschichte der allmählichen Abtrennung der Röhrenpilze von den Porlingen hervor. Den Röhrlingen wird heute als Ordnung (= *Boletales*) ein Platz unter den Lamellenpilzen zugewiesen.

Am Abend trafen sich die Pilzfreunde zum gemeinsamen Abendessen und geselligen Beisammensein im Haus der deutsch-sowjetischen Freundschaft. Ein Vortrag der Pilzsachverständigen des Bezirkes Halle, Frau MILA HERRMANN, über ihre Erlebnisse mit großen Mykologen auf internationalen Tagungen und Exkursionen bildete den würdigen Abschluß des ersten Tages.

Am 6. 9. früh brachten 2 Autobusse die Pilzfreunde über Barth nach Prerow. Die Tagesexkursion führte durch die dünenreichen Kiefernwälder und Erlenerbrüche des Darß bis zum Leuchtturm am Weststrand. Trotz des trockenen Sommers kam eine beachtliche Ausbeute zusammen. Unter den gesammelten 45 Arten befanden sich: *Rhizina inflata*, *Rhizopogon luteolus*, *Ischnoderma resinosum* an Kiefer (als Erstfund für Mecklenburg), *Phellinus pini*, *Hydnellum scrobiculatum*, *Russula caerulea*, *R. vinosa*, *Laccaria proxima*, *Pholiota myosotis*, *Naematoloma elongatum*, *Mycena permixta*, *M. atroalba*, *Omphalia umbellifera*, *Dermocybe cinnamomea* var. *paludosa*. Die gesammelten Arten wurden am Abend nach der Auswertung und Nachbestimmung ausgestellt.

Am nächsten Tag unternahmen die Tagungsteilnehmer eine weitere Exkursion nach Abshagen südlich Stralsund. In dem grundwassernahen Laubwald wurden unter anderem gefunden: *Polyporellus forquignoni*, *Hymenochaete rubiginosa*, *Nyctalis asterospora*, *Agaricus abruptibulbus*, *Oudemansiella platyphylla*, *Mycena maculata*, *Hebeloma sacchariolens*, *Inocybe maculata*, *Coprinus plicatilis*, *C. lagopus*, *Russula aeruginea*, *R. pseudointegra*, *R. nigricans*, *R. atropurpurea*, *Tremella mesenterica*, *Helotium fructigenum* auf Haselnußschalen und die zu den *Fungi imperfecti* gehörige *Isaria citrina*.

Die Pilztagung führte zum regen Gedankenaustausch und zum Sichkennenlernen zahlreicher Pilzfreunde, ganz abgesehen von neugewonnenen mykologischen Kenntnissen, die sie vermittelte. Unser Dank gilt den Referenten, insbesondere H. KREISEL, der auch die Exkursionen leitete und nicht zuletzt Frau A. DIBBELT, die durch tatkräftige Vorbereitung und Organisation so viel zum guten Gelingen der Tagung beigetragen hat. Mit dieser Tagung erfüllte sie den Wunsch ihres verstorbenen Gatten, Prof. Dr. DIBBELT, eine Pilzarbeitstagung in dem von ihm begründeten Naturkundemuseum in Stralsund durchzuführen.

(Dipl. Biol. WOLFGANG FISCHER, Potsdam, Auf dem Kiewitt 33)

Bemerkenswerte Funde in Mitteldeutschland

Ein seltener Teuerling — *Cyathus stercoreus* (SCHW.) de TONI —
im Balkonkasten

Anfang Juni 1960 beobachtete ich, daß in einem unserer Balkonkästen Teuerlinge wuchsen. Etwa 4 Wochen später öffneten sich die Fruchtkörper und ließen die anfangs bleigrauen, später schwärzlichen Peridiolen sichtbar werden. Die Vermutung, daß es sich um den in Deutschland seltenen *Cyathus stercoreus* handeln könnte, wurde nach dem Messen der Sporen bestätigt, denn es gibt keinen anderen Teuerling, der so große Sporen hat.

Im August erschienen erneut frische Fruchtkörper. Auffallend war, daß sich einige direkt aus den alten Hüllen entwickelt hatten. Von den etwa 100 Frucht-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Wolfgang

Artikel/Article: [Zur Tagung der Mecklenburger Pilzfloristen in Stralsund 1959 37-38](#)